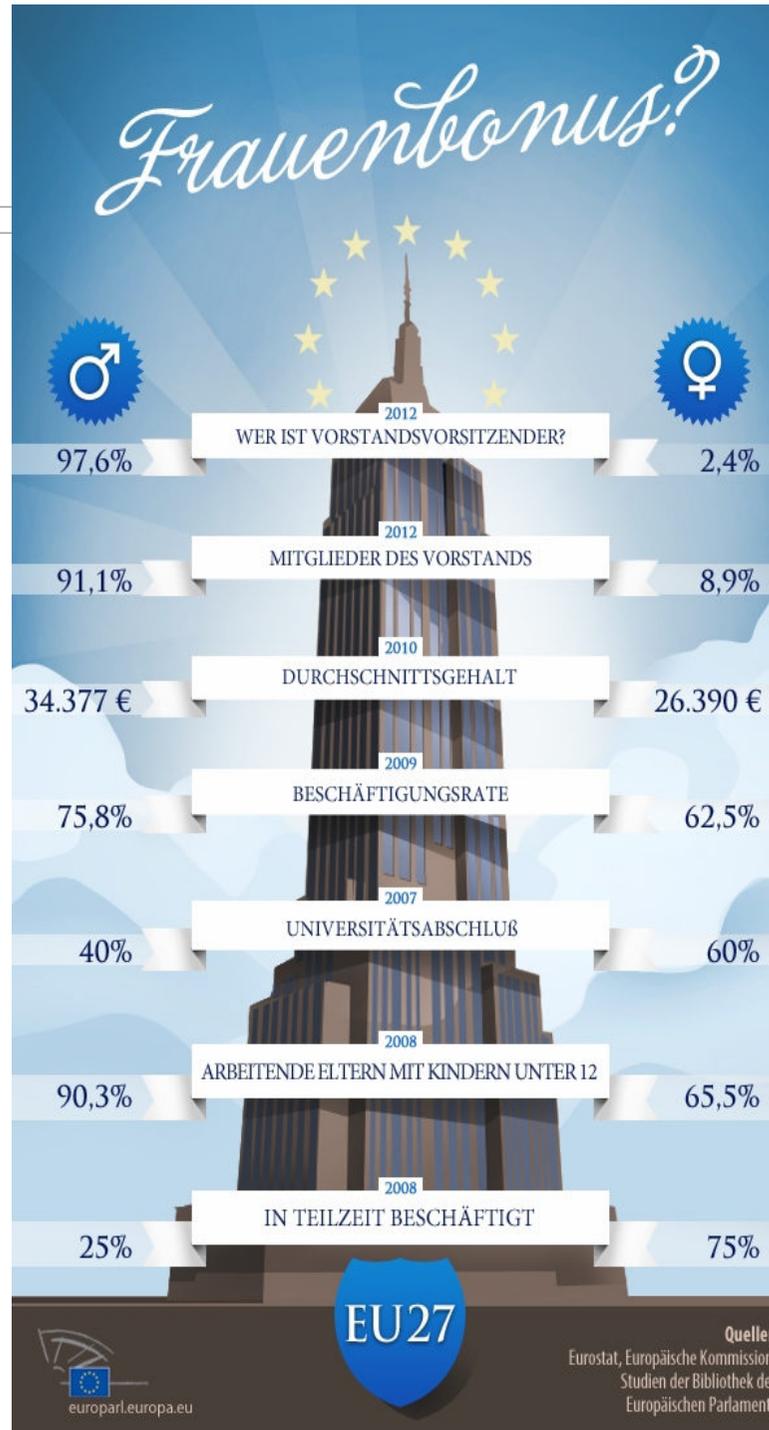


Frauen Leben Wissenschaft

zwischen Existenzsorgen und Leidenschaft

Frauenbeauftragte
Dr. Hildegard Küllchen

gender diversity management
16. Juni 2014



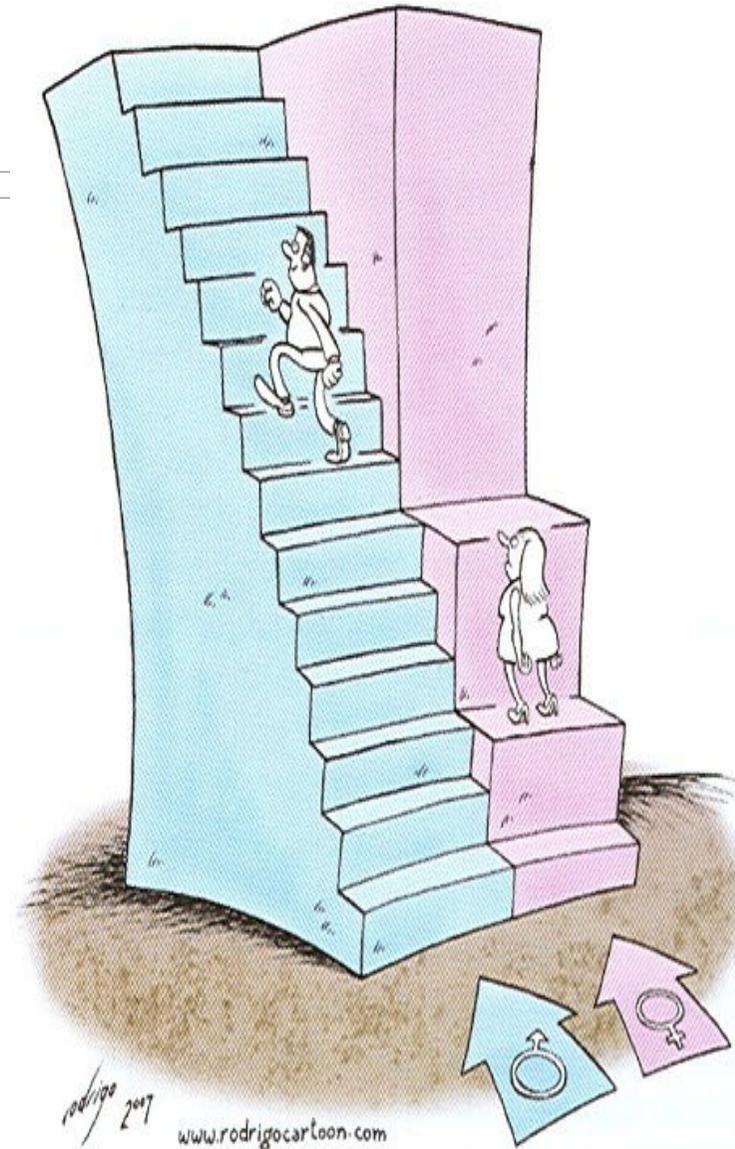
HRK Orientierungsrahmen

13.5.'14

*s.8 „akademische Dauer-
Aufgaben identifizieren.“*

*ebd. „qualitätsgeleitete,
objektivierbare und
transparente
Auswahlverfahren
etablieren.“*

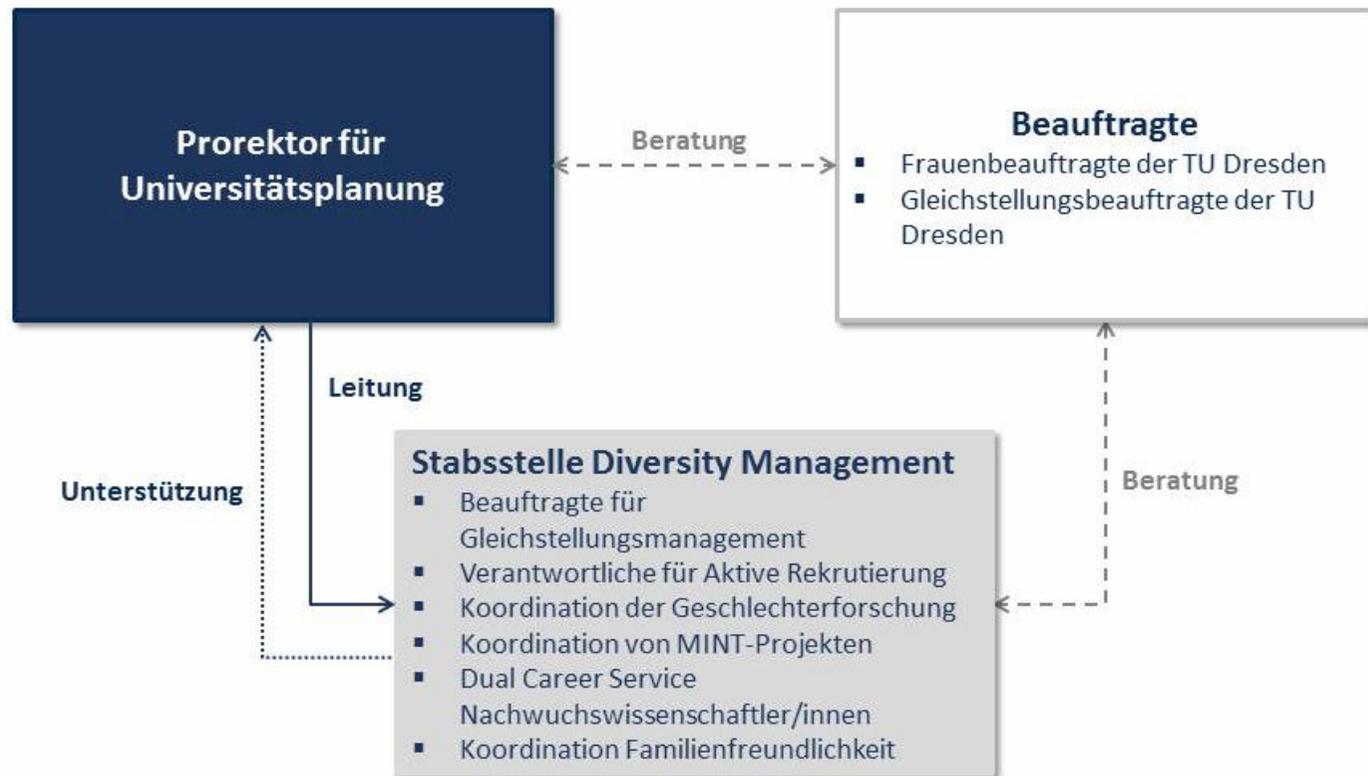
*s.10 „PE konzepte sollten
dem Aspekt der
Chancengleichheit von
Frauen u. Männern sowie
Diversitätsaspekten
Rechnung tragen.“*



Courtesy of AMONET

Diversity Management an der TU Dresden





...Teilhabe von Frauen TUD u. bundesweit

Wissenschaftliche Karrierestufen	Frauenanteile an Universitäten bundesweit in %	Frauenanteile an der TU Dresden in %	
		Jahr	2009- 11
Studienanfänger*innen	46,6	45,2	44
C4/W3-Professorinnen	19,9	6,3	8,0 (23)
C3/W2-Professorinnen	23,3	12,6	18,7 (37)
Habilitationen, Juniorprofessorinnen	25,5	14,9	21
Promotionen von Frauen	44,4	38,1	44,2

Welche Akteur*innen engagieren sich?

SK Gleichstellung, **Stabsstelle** Diversity Management, **RGFM** und **dez. GBs**:
über 30 Personen s.a. www.tu-dresden.de/chancengleichheit und der **STURA**:

das politische ist privat

Geschlechterverhältnisse zwischen Kontrolle und Gegenwehr

15. Mai Der §218 – zwischen Recht auf Abtreibung und "Lebensschützern"

20. Mai Feministischer Aktivismus im Netz: Möglichkeiten, Grenzen und Handlungsräume im Digitalen

23. Mai Das Politische im Privaten – von Consciousness Raising bis (Self) Care Revolution

Referat Gleichstellungspolitik 

was wollen wir erreichen? (aus FFP/GK II)

- die Erhöhung der Anteile von Frauen in **Spitzenpositionen** der Wissenschaft,
- die gleichstellungsorientierte Ausgestaltung von **Berufungsverfahren**,
- die Entwicklung einer **Karriere- und Personalentwicklung**, die Wissenschaftlerinnen selbstverständlich integriert,
- die Gewinnung von Studentinnen für Studiengänge, in denen sie **bisher unterrepräsentiert** sind,
- die **Unterstützung** der Studentinnen **an den Übergängen** von Schule und Studium sowie Studium und Beruf bzw. in eine wissenschaftliche Laufbahn,
- die Entwicklung einer **Karriere- und Personalentwicklung** für Mitarbeiterinnen in Technik und Verwaltung, sowie die Einführung eines universitätsweiten **Gesundheitsmanagements**,
- die Förderung der **Balance zwischen Familie, Studium und Beruf**,
- die Intensivierung der **Frauen- und Geschlechterforschung**, sowie deren Ausdehnung auf weitere Fakultäten.

und nicht vergessen: 25. Juni 2014 Demo in Leipzig – 13 Uhr Augustusplatz

Prekäre **Beschäftigungsverhältnisse**
auflösen und für verlässliche,
sozialversicherungspflichtige Jobperspektiven
sorgen. Egal ob als Honorarkraft oder
Lehrbeauftragter an einer Musikschule,
einem Sprachenzentrum, einem
Bildungsverein oder an einer Hochschule;
Befristungen, Zwang zur Teilzeit, Zwang zur
Scheinselbstständigkeit und schlechte
Bezahlung müssen enden. (eine von 8 Forderungen)

Netzwerk-Kompetenz – „u. rede mit anderen darüber..“



Selbstempathie „sorge Dich gut um dich..“



Danke für Ihr Aufmerksam-Sein!